

Crescenda

Laufbahncoaching für qualifizierte Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung

Zielregion: Schweiz

Durchführende Organisation: Crescenda, Bundesstrasse 5, 4054 Basel

Projektverantwortliche: Claudio Deragisch/Dr. Nadja Borer/Sonja Schrago

Zielgruppen: Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund

Projektlaufzeit: 3 Jahre



Laufbahncoaching

für qualifizierte Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung¹

Eckdaten

- Ziele: Förderung und Arbeitsintegration von qualifizierten Frauen mit Migrationserfahrung
- Zielgruppen: Frauen mit Migrations- oder Fluchterfahrung in der Schweiz
- Programmbausteine:
 - Vermittlung von grundlegenden Schlüsselfähigkeiten für den Schweizer Arbeitsmarkt
 - Laufbahncoaching: Individuelle Standortbestimmung, Vertiefung Selbstreflexion, Erarbeitung Bewerbungs-Strategie, intensives Bewerbungscoaching, Kompetenzerweiterung für die berufliche Praxis, Bewerbungstraining, Gehaltsverhandlungstraining
 - Förderung Reflexions- und Perspektivenarbeit
 - Gezielte Vermittlung in Netzwerk von Partnerbetrieben
- Format: 3 Monate (individuell verlängerbar), Einstieg jederzeit möglich
- Kosten: 1'500 pro Monat/pro Teilnehmerin
- Outcome: 70% der Teilnehmerinnen haben ein Jahr nach Beginn eine Anschlusslösung
- Projektlaufzeit: 3 Jahre. Beginn Ende August 2025

Der Verein Crescenda stellt sich vor

Vor 20 Jahren wurde der gemeinnützige Verein Crescenda in Basel gegründet und war damals das erste Schweizer Gründungszentrum für Kleinstunternehmen von Frauen mit Migrationserfahrung. Später kam als weiteres Kursangebot das Berufstraining hinzu - für Frauen, die sich auf den Schweizer Arbeitsmarkt vorbereiten und eine Anstellung in den Bereichen Gastronomie, Hauswirtschaft, Betreuung und Pflege suchen.

Die Programme gehen auf die spezifischen Herausforderungen von Frauen mit Migrationserfahrung für einen Einstieg in den Schweizer Arbeitsmarkt ein – seien dies fehlende Sprachkenntnisse oder Abschlüsse sowie ein ungewohntes kulturelles Umfeld. Mittels eines umfassenden Lern- und Coachingprogramms werden sie in die wirtschaftliche Selbstständigkeit begleitet und entsprechend geschult.

¹ Gemäss Bundesamt für Statistik verfügen 39% der Frauen mit Migrationserfahrung (1e Generation) über einen tertiären Abschluss. Von diesen Frauen üben 27.2% einen Beruf aus, für den eine solche Ausbildung nicht notwendig ist (Überqualifikation).

Ausgangslage

Frauen mit Migrationserfahrung bereichern den Arbeitsmarkt mit einer Fülle von Fähigkeiten und Potenzialen. Trotz dieser wertvollen Ressourcen stehen sie jedoch oft vor komplexen Herausforderungen, die ihre Arbeitsmarktintegration erschweren:

- **Dequalifizierung und Anerkennungsprobleme:** Oftmals können im Ausland erworbene Qualifikationen in der Schweiz nicht oder nur schwer anerkannt werden, was zu einer Dequalifizierung führt.
- **Mehrfachdiskriminierung:** Viele Frauen sind von Mehrfachdiskriminierung betroffen, sei es aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder anderer Merkmale.
- **Sprachbarrieren:** Fehlende oder unzureichende Sprachkenntnisse stellen ein erhebliches Hindernis für den Zugang zum Arbeitsmarkt dar.
- **Langjähriges Fernbleiben vom Arbeitsmarkt:** Für einige Frauen bedeutet die Migration oder familiäre Verpflichtungen ein langes Fernbleiben des Berufslebens, was den Wiedereinstieg erschwert.

Diese Faktoren führen dazu, dass ihr Weg in den Schweizer Arbeitsmarkt oft steiniger ist.

Gleichzeitig steht die Schweiz vor einem akuten **Fach- und Arbeitskräftemangel**, der in verschiedenen Sektoren deutlich spürbar ist. Dieser Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften wird durch den demografischen Wandel und das Wirtschaftswachstum weiter verstärkt.

Vor diesem Hintergrund bieten sich neue Chancen: Seit 2022 ermöglicht der Bund mit der Aktivierung des Schutzstatus S Geflüchteten aus der Ukraine – darunter viele Frauen – grundsätzlich den **sofortigen Zugang zum Arbeitsmarkt**. Dies stellt eine wichtige Brücke dar, um die Potenziale dieser Frauen besser zu nutzen und gleichzeitig dem Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken. Es zeigt, wie durch angepasste Rahmenbedingungen neue Wege für die Arbeitsintegration eröffnet werden können, die sowohl den Betroffenen als auch dem Schweizer Arbeitsmarkt zugutekommen.

Wir haben immer wieder Interessentinnen, die höher qualifiziert sind und die wir mit keinem der Programme bedienen konnten. Genau hier setzt das Laufbahncoaching an: Es baut eine Brücke zwischen dem oft ungenutzten Potential von Frauen mit Migrationserfahrung und dem Bedarf an Arbeitskräften auf dem Arbeitsmarkt.

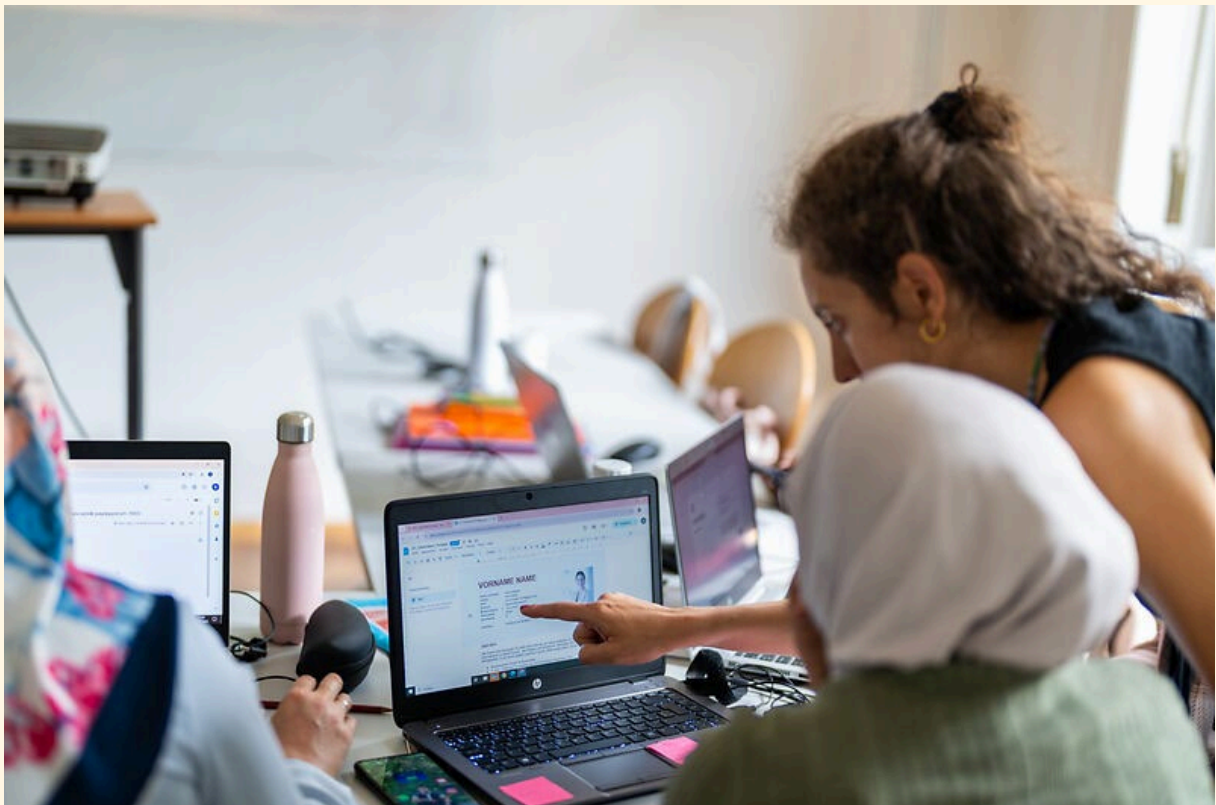


Zielgruppe

- Frauen mit Migrations-Erfahrung & legaler Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung
- Abschluss Berufsausbildung/Tertiärausbildung
- Mindestens Deutsch-Niveau B1 & gute PC-Skills
- Hohe Bereitschaft, um Stelle sofort anzutreten (mindestens 50%, ideal 80%)
- Bereitschaft zur Selbstreflexion
- Von Vorteil mehrjährige Arbeitserfahrung im Ausland oder in der Schweiz

Ziele (Outcome)

1. 70% der Teilnehmerinnen können 1 Jahr nach dem Laufbahncoaching in Form einer Anstellung im Arbeitsmarkt Fuss fassen oder gehen einer weiteren Qualifikation oder höheren Berufsbildung nach.
2. Die Teilnehmerinnen kennen ihr eigenes berufliches Potential und können dieses im Bewerbungsprozess und auf dem Arbeitsmarkt einsetzen.
3. Die Teilnehmerinnen sind in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt und haben ein grösseres Netzwerk, auf das sie im Bewerbungsprozess zurückgreifen können.



Programmbausteine



**Förderung Reflexions-
und
Perspektivenarbeit**



**Vermittlung von
essenziellen
Schlüsselfähigkeiten für
den Schweizer
Arbeitsmarkt**



Jobcoaching



**Gezielte Vermittlung
im Netzwerk von
Partnerbetrieben**

Angebot (Output)

- 6 Fachinputs im Gruppenformat à 2,5 Stunden:
 - Ankommen und Orientieren auf dem Schweizer Arbeitsmarkt
 - Der perfekte erste Eindruck: Professionelle Bewerbungsunterlagen
 - Erfolgreich im Vorstellungsgespräch: Souveränität und Selbstpräsentation
 - Netzwerken in der Schweiz: Kontakte knüpfen und Chancen nutzen
 - Arbeitsrecht und Gleichstellung: Rechte und Chancen als Arbeitnehmerin
 - Berufliche Standortbestimmung, Bewerbungsstrategien und Karriereplanung
- Individuelle Standortbestimmung & Individuelles Job- & Vermittlungs-Coaching à 1,5 Stunden alle zwei Woche
- Mind. 2 Netzwerkanlässe von Crescenda und bei Partnern, sowie Austausch mit nationalen und internationalen Akteuren vor Ort
- Extra: Möglicher Besuch kostenloser wöchentlicher Deutschkurs & punktuell weiterer Crescenda-Programme möglich

Akquise und Kollaboration mit Partnerbetrieben:

Aktive Zusammenarbeit mit 13 Partnerbetrieben aus verschiedenen Branchen, die Teilnehmerinnen des Programms fördern wollen. Das Netzwerk mit Partnerbetrieben wird fortlaufend erweitert.

Langzeitwirkung (Impact)

- Reduktion Arbeitskräftemangel
- Aktive Partizipation von Frauen in der Arbeitswelt und Beitrag zur Gleichstellung zwischen Mann und Frau.
- Positives öffentliches Bild von Frauen mit Migrationserfahrung (Entstigmatisierung).
- Förderung von transkultureller Kommunikation, Integration und Diversität.
- Reduktion von Kompensationskosten wie z.B. Sozialhilfeleistungen



Wir leisten einen aktiven Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der UNO (SDGs).

